

Vorbemerkung

Für das Jahr 2014 veröffentlicht das Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz die statistische Auswertung der an den Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumsstatistische Daten.

Das Institut für Museumsforschung hat für das Jahr 2014 insgesamt 6.372 Museen in die Erhebung einbezogen. Die Rücklaufquote betrug 81,9 %. Von den 5.216 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, meldeten 4.846 Besuchszahlen (76,1 %). **Diese Zahlen ergeben addiert 111.984.066 Besuche.** Im Vergleich zu 2013 ist damit die Besuchszahl um 1.559.064 (+1,4 %) höher als im Vorjahr (2013: 110.425.002 Besuche).

Die Anzahl an Besuchen entwickelte sich je nach Bundesland und nach Museumsart unterschiedlich. Die am häufigsten genannten Gründe für den Anstieg der Besuchszahl waren große Sonderausstellungen und die Erweiterung von Öffentlichkeitsarbeit bzw. Museumspädagogik. Deutliche Zuwächse gab es u.a. in den Ortsgeschichtlichen Museen und den Schloss- und Burgmuseen.

Das Institut für Museumsforschung hat auch für 2014 wieder Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 470 Ausstellungshäusern sandten 347 den Fragebogen zurück (73,8 %). Davon haben 310 Ausstellungshäuser für das Jahr 2014 insgesamt 5.885.635 Besuche gemeldet (gegenüber 5.309.434 in 2013). Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten. Etwa 89 % aller Sonderausstellungen in den Ausstellungshäusern waren Kunstaussstellungen.

Auch für das Berichtsjahr 2014 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Die Anzahl der gemeldeten Sonderausstellungen der Museen in 2014 ist mit 9.058 Ausstellungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (2013: 8.942). 41,5 % aller von den Museen gezeigten Sonderausstellungen waren Kunstaussstellungen.

Als Teil der jährlichen Erhebung stellt das Institut für Museumsforschung jeweils wechselnde Zusatzfragen. 2014 wurden erneut Angaben zur „Museumsleitung“ an deutschen Museen erfragt (vormals für das Jahr 2002) und zu „Ehrenamtlichen“ (vormals für das Jahr 2003). 4.387 Museen machten Angaben zu diesen Zusatzfragen. Das sind etwa 84 % der antwortenden Museen. 2.084 Museen teilten mit, dass sie eine hauptamtliche Museumsleitung haben. 3.129 Museen setzen Ehrenamtliche in ihrem Museum ein.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv unseres Institutes integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Es ist nicht Aufgabe dieser statistischen Erhebung, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Das Institut für Museumsforschung dankt Monika Hagedorn-Saupe, Sebastian Fehrenbach, Henry Kleinke und Andrea Prehn für die Auswertung der statistischen Angaben der Museen und die Erarbeitung des Berichts sowie dem Zuse-Institut-Berlin für die datentechnische Unterstützung.

Das Institut für Museumsforschung wird die hier vorgelegten Ergebnisse unter <http://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/institut-fuer-museumsforschung/publikationen.html> auch im Internet publizieren.

Arbeitsschwerpunkte des Instituts für Museumsforschung sind im nationalen und internationalen Zusammenhang u. a. folgende Themengebiete:

- Statistische Erhebungen und Analysen
- Publikumsforschung
- Kommunikation und Medien in Museen
- Dokumentation, Bestandserhaltung, Digitalisierung und digitales Publizieren
- Museumsmanagement
- Internationale Kooperationen in den oben genannten Bereichen

Bernhard Graf

Berlin, November 2015

Das Institut für Museumsforschung stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) und 'Mitteilungen und Berichte' (ISSN 1436-4166) befindet sich am Ende dieses Heftes.